

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1844

78 (28.9.1844)

Großherzoglich Badisches
Unzeigge = Blatt
 für den
Oberrhein = Kreis.

Nr. 78

Samstag den 28. September

1844.

Nr. 1,790. Zur Vornahme der durch die Verordnung vom 15. Mai 1825 Regablt. Nr. 13 und §. 17 der Verordnung über Gelehrten Schulen vom 31. Dezember 1836 vorgeschriebenen Prüfung derjenigen, welche aus einer auswärtigen Anstalt oder aus einem Privatunterricht zur Universität übergeben wollen ist der 23. October l. J. bestimmt. Diejenigen, welche daran Theil nehmen wollen, haben sich unter Angabe des Berufsfaches, dem sie sich widmen wollen, und unter Vorlage ihres Geburtscheins, und wenn sie die Befreiung von der durch die Verordnung vom 15. Mai 1825 festgesetzten Examinationsgebühr ansprechen, unter Vorlage eines legalen Armuthszeugnisses bis zum 16. October l. J. bei Großherzogl. Oberstudienrath zu melden, und sich am Prüfungstage Morgens 8 Uhr in dem Lokale desselben einzufinden, und die Nichtbefreiten die Examinationsstage mit 22 fl. jeder an das Secretariat gegen Empfangsbekundigung zu entrichten.

Carlsruhe den 23. September 1844.

Großherzoglicher Oberstudienrath.

Saumüller.

vdt. Schindler.

Die veränderte Abgangsstunde des täglichen Eilwagens von Freiburg nach Waldkirch betr.

Höherer Verfügung gemäß wird von Dienstag den 1. October d. J. der tägliche Eilwagen nach Waldkirch statt um 6 Uhr, um Sieben Uhr Morgens abgefertigt, was man hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Freiburg den 22. September 1844.

Großherzogliches Postamt.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Fahndung.

1 [Staufen.] Nr. 22,128. Am Samstag den 14. d. M., Nachmittags ungefähr 3 Uhr, wurde dem Stephan Spahr von Biengen mittelst Einsteigens aus zwei im Schlafzimmer desselben stehenden Kästen 257 fl. entwendet.

Verdacht wegen Entwendung fällt auf zwei Personen, deren Heimath und Namen nicht ermittelt werden konnten und deren Beschreibung, soweit möglich, unten folgt:

Der kleinere von den beiden Mannspersonen war 23—30 Jahre alt, ungefähr 5' 3" groß, mit einem vollkommenen rothwanigen Gesicht und blonden Haaren, er war mit einem kaffebraunen Tschoben, mit einer dunkelfarbigen Kappe, die mit Pelz umgeben und mit einem Schild, das mit Pelz überzogen, versehen ist, bekleidet.

Der größere Bursche war circa 30 Jahre alt, ungefähr 6 Schuh groß und hatte ein blaßes Gesicht, als der vorige. Er war mit einem grau-

röthlichen sommerzeugenen Rocke und einer grauen Schildkappe von Sommerzeug bekleidet.

Das entwendete Geld bestand aus Kronenthalern, Fünffrankenthalern, Kleinenthalern und Guldenstücke und einiger Münze.

Dieser Diebstahl wird zur Fahndung auf die oben bezeichneten Personen, soweit sie sich durch ihr Benehmen oder durch Besitz von ungewöhnlich vielem Gelde verdächtigen, sowie auf das entwendete Geld öffentlich bekannt gemacht.

Staufen den 17. September 1844.

Großh. Bezirksamt.

Fahndung.

1 [Stockach.] Nr. 25,296. Franz Joseph Frei von Sizenhausen steht wegen eines Polizeivergehens dahier in Untersuchung und hat sich derselben durch die Flucht entzogen.

Fr. Jos. Frei wird aufgefodert, binnen 6 Wochen a dato sich dahier zu stellen und über das ihm zur Last liegende Vergehen zu verantworten, widrigens nach Actenlage gegen ihn erkannt würde.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Polizei-Behörden, gedachten Fr. Jos. Frei auf Betreten mittelst Laufpaß nach Hause zu weisen.

Stoßach den 9. September 1844.

Großh. Bezirksamt.

A u f f o r d e r u n g.

1 [Donaueshingen.] Nr. 3085. J. S. Kronenwirth Joh. Kandler in Geisingen gegen

Mohrenwirth Heinrich Limberger allda Forderung betr.

erhebt der Kläger heute folgende Klage:

Der Bekl. entlich am 22. v. M. von dem Kläger ein Pferd und ein Bernerwägelschen, angeblich zu einer Reise nach Billingen, gab aber diese Gegenstände seither nicht wieder zurück, sondern befindet sich auf flüchtigem Fuße.

Es wird gebeten, den Bekl. für schuldig zu erklären, das Pferd und das Wägelschen wieder zurück zu geben oder den Werth dafür mit 302 fl. zu ersetzen und die Kosten zu tragen.

Da der Aufenthaltsort des Bekl. unbekannt ist, so wird derselbe hiermit öffentlich aufgefordert, am Donnerstag den 24. October d. J.,

früh 9 Uhr,

dahier zu erscheinen und sich auf die Klage vernehmen zu lassen, widrigens das Thatsächliche für zugestanden, und Einreden für versäumt erklärt wurden.

Donaueshingen den 11. September 1844.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Ganter.

vdt. Baumgärtner.

B e k a n n t m a c h u n g.

1 [Festetten.] Nr. 11,851. Nachdem in der gegebenen Frist bisher kein fähiger Erbe zur Inempfangnahme des Nachlasses der Catharina Werkmeister von Festetten auf die gerichtliche Aufforderung vom 9. Juli l. J. Nr. 9,150 sich gemeldet hat, ergeht sofort weitere

Verfügung:

Wird nunmehr die Staatsgüterverwaltung in den Besitz und die Gewähr des Nachlasses der Catharina Werkmeister von Festetten, uneheliche Tochter der Agnes Werkmeister daselbst andurch eingewiesen; wogegen Jene die, durch das Verfahren erwachsenen Kosten zu tragen hat.

So geschehen

zu Festetten, am 12. September 1844.

Großh. Bad. Bezirks-Amt.

Mainhardt.

Gisler.

Conscriptionspflichtiger.

1 [Salem.] Nr. 7,952. Joseph Brunner, Sohn der Agnes Brunner angeblich von Sipplingen, wurde zu Mittelstweiler, diesseitigen Bezirksamts

im Jahr 1824 geboren; sein und seiner Mutter gegenwärtiger Aufenthalt ist aber nicht bekannt.

Wir bringen dies zur allgemeinen Kenntniß, damit der fragliche Joseph Brunner, welcher nun conscriptionspflichtig ist, wenn er in einer Gemeinde des Großherzogthums ansässig sein sollte, in die Conscriptionsliste aufgenommen und von der betr. Behörde Nachricht anher ertheilt werde.

Salem den 14. September 1844.

Großh. Bezirks-Amt.

Conscriptionspflichtiger.

1 [Lahr.] Nr. 28,130. In dem Geburtsbuche der Gemeinde Allmannsweier erscheint am 30. Juni 1824 geboren „Carl Kraus“ Sohn des Joseph Kraus reisender Korbmacher von Waldum und der Magdalena Storz von Bombach, über dessen Leben oder Tod nichts ermittelt werden konnte.

Da er nun zur Conscription pro 1845 gehört, so ersuchen wir die betreffenden Behörden, denselben in die Conscriptionsliste aufnehmen zu wollen, falls er sich noch am Leben befinden sollte, oder aber etwaige Anstände baldgefällig anher mitzutheilen.

Lahr den 17. September 1844.

Großh. Ober-Amt.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Landamt Freiburg.

In der Nacht vom 20. auf den 21. August wurden der Wittwe Zimmermann in Eschbach nachbeschriebene 3 Schaafe aus ihrer Viehhütte entwendet.

Unter den entwendeten Schaafe befanden sich zwei Mutterschaafe von weißer Farbe, und diese hatten halbgewachsene Wolle, eines derselben hatte ganz kurze abgestumpfte Ohren; das dritte dieser Schaafe war ebenfalls von weißer Farbe, ein s. g. Reitbock, hatte ganz langgewachsene Wolle und große Hörner.

1 Am 4. September wurden der Maria Anna Schney in Altenthal aus ihrem Kleiderkasten 16 badische Guldenstücke entwendet.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

In dem Amte Bühl.

3 Des dem Großh. Domänen-Aerar auf dem Waldhägensch, Breithurster Gemarkung zustehenden Zehntens.

In dem Amte Bahl.

1 Des dem Großh. Domänenrath auf der Gemarkung Hageweier zustehenden Zehntens.

In dem F. F. Amte Hüfingen.

1 Des der Kaplaney ad St. Blasium zu Hüfingen auf der Gemarkung allda zustehenden Zehntens.

In dem Oberamt Offenburg.

1 Des dem Großh. Aerar auf der Gemarkung Ebersweier zustehenden Zehntens.

In dem Amte Philippsburg.

1 Das der Pfarrei Kronau auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

In dem Oberamt Rastatt.

1 Das der Schulstelle Steinmauer auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguththeil, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Präcluserkenntnisse bei Zehntablösungen.

Da auf die ergangene öffentliche Aufforderung sich Niemand gemeldet hat, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche auf die unten bezeichneten abgelösten Zehnten haben, in Folge des angedrohten Rechtsnachtheils lediglich an die Zehntberechtigten verwiesen.

In dem Amte Blumenfeld.

1 Das der Prinzessin Auguste von Nassau auf dem königlich Württemberg'schen in Hilzinger Gemarkung gelegenen Kameral-Gute zustehenden Zehntens.

Bürgermeisterwahlen.

In den folgenden Gemeinden wurden bei der vorgenommenen Bürgermeisterwahl nachstehende Gemeindebürger als Bürgermeister erwählt und von Staatswegen bestätigt.

In dem Oberamt Emmendingen.

1 In Bödingen und Oberschoffhausen: der bisherige Bürgermeister Jacob Martin Jenne.

1 Zu Wörstetten: Andreas Höstlin von da.

Zu Rödningen: Friedrich Schmidt.

In dem Landamt Freiburg.

1 Zu Weilersbach: Andreas Faller.

In dem Amte Jestetten.

1 In Jestetten: der Gemeindebürger Sebastian Danner.

In dem Amte Müllheim.

1 In Badenweiler: alt Bürgermeister Eberhard.

1 In Malsburg: der Gemeinderath Jacob Friedrich Schäfer von Rüschtach.

In dem Amte Säckingen.

1 In Rippolingen: der bisherige Bürgermeister Peter Lütte.

1 In Willaringen: der bisherige Stabhalter Eschbach von Schweighof.

Untergewerliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.**Schuldenliquidationen.**

Alle diejenigen, welche an nachbenannte in Gant erklärte Personen Ansprüche zu machen haben, sollen solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anmelden, und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln geltend machen, zugleich ihre Erklärung wegen Aufstellung eines Massepflegers und Gläubigerausschusses, Vornahme der Güterverkäufe, Abschließung eines Stundungs- und Nachlassvergleiches abgeben, wobei die Nichtersheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

In dem Bezirksamt Breisach.

3 Gegen Gustav Schwening von Gottenheim auf Donnerstag den 3. October d. J., früh 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Bezirksamt Ettenheim.

1 Gegen den israelitischen Handelsmann Lazarus Haberer von Rust, auf Dienstag den 22. Octbr. 1844, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Lörrach.

3 Gegen die Verlassenschaft des Bürgers und Schustermeisters Jacob Dornberger von Inzlingen, auf Montag den 30. September d. J., früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Schuldenliquidation.

1 [Schopfheim.] Nr. 12,719. In der Verlassenschafts-Sache, des verstorbenen Bürgers und Bauers Tobias Grether und seiner rückgelassenen Ehefrau Anna Catharina Bötisch von Hausen, wurde die Erbschaft nur mit Vorschrift des Erb-Verzeichnisses angetreten und auf Abhaltung einer Schuldenliquidation angetragen.

Es werden nun alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Verlassenschaftsmasse machen zu können glauben, andurch aufgefordert, solche um so gewisser am

Donnerstag den 10. October 1844,

Morgens 8 Uhr,

im Adlerwirthshaus in Hausen vor dem Districts-Notar anzumelden und zu begründen, als sonst die Nichterscheinenden die Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Verlassenschaftsmasse erhalten

werden, welcher nach Beförderung der Erbschafts-
gläubiger, auf die Erben gekommen ist.

Schopfheim den 18. September 1844.

Großh. Bezirks-Amt.

Flad.

vdt. Lapp, Notar.

Schuldenliquidation.

3 [Staufen.] Nr. 2,546. Um den gegenwärtigen Schuldenstand des unmündigen Joseph Becker von Ballrechten genau kennen zu lernen, ist eine Schuldenliquidation nöthig.

Es werden daher diejenigen, welche an obgenannten Joseph Becker Ansprüche zu machen haben aufgefordert, solche am

Donnerstag den 3. October d. J.,

früh 8 Uhr,

vor dem Districts-Notar im Storchenthurm-
hause zu Ballrechten gehörig anzumelden,
widrigenfalls sie sich die daraus entstehenden Nach-
theile selbst zuzuschreiben haben.

Staufen den 16. September 1844.

Großh. Amts-Revisionat.

Lembke.

vdt. Bertsch, Notar.

Präclusio = Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abge-
haltenen Liquidationstragfahrten der unten benannten
Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unter-
lassen haben, sind von der vorhandenen Masse aus-
geschlossen worden, und zwar:

In dem Amte Festetten.

1 In der Gant des Bauers Joseph Faller von
Bergschingen; — unterm 15. September 1844
Nr. 12,004.

In dem Amte Waldshut.

1 In der Gant des Schiffers Johann Wölte
in Luttingen; — unterm 16. September 1844
Nr. 16,038.

Erbvorbereitung.

1 [Mchern.] Nr. 16,317. Ignaz Weustel von
hier, vormalig Korporal bei dem Kaiserl. Königl.
Österreichischen Infanterie-Regiment Kattolinski Nr.
41, soll mit Hinterlassung von 2 Kindern am 12.
September 1813 gestorben sein; derselbe oder seine
Kinder werden daher aufgefordert sich binnen 12
Monaten zum Empfang des bisher vormundschaft-
lich verwalteten in 91 fl. 22 kr. bestehenden Ver-
mögens zu melden, andernfalls dasselbe den hier
wohnenden nächsten Verwandten gegen Sicherheits-
leistung ausgefolgt werden wird.

Mchern den 18. September 1844.

Großh. Bezirksamt.

Erbvorbereitung.

1 [Wertheim.] Zur Verlassenschafts-Masse der
verstorbenen Ehefrau des Christoph Nikolaus Schör-
ger, Anna Elisabetha geborne Mochel, von Wer-

theim, ist deren einziger Sohn Christoph Schörger,
welcher vor circa 4 Jahren von dem Großherzog-
lich Badischen Militär desertirt sein und sich ver-
mal in Algier befinden soll, berufen.

Derselbe wird nun auf den Antrag seines Va-
ters aufgefordert, sich zur Empfangnahme seines
mütterlichen Vermögens daher
binnen 4 Monaten

zu melden, widrigenfalls dasselbe demjenigen zuge-
theilt wird, dem es zufällt, wenn der Vorge-
ladene zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Le-
ben gewesen wäre.

Wertheim den 18. September 1844.

Großh. Badisches Amtsrevisionat.

Jauq.

Erbvorbereitung.

1 [Waldshut.] Dem Jakob Köpfler von Un-
teralpfen ist auf das am 4. Januar d. J. erfolgte
Ableben seiner Mutter Ursula Leber, gewesene
Ehefrau des Gerbers Anton Reinhard von dort,
eine Erbschaft von 822 fl. 44 kr. angefallen.

Da dieser Jacob Köpfler im Jahr 1832 nach
Amerika ausgewandert ist, seit dem 11. May 1834
keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, so wird
derselbe, oder seine etwaigen Leibes-Erben hiemit
aufgefordert, sich

binnen 3 Monaten

zur Empfangnahme der mütterlichen Erbschaft daher
zu melden, widrigenfalls solche lediglich denjenigen
zugewiesen werden würde, welche sie zufällt, wenn
Jakob Köpfler zur Zeit des Todes seiner Mutter
nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Waldshut am 20. September 1844.

Großh. Amts-Revisionat.

Buisson.

Verschollenheits-Erklärung.

1 [Freiburg.] Nr. 17,570. Da der unterm
13. September v. J. in öffentlichen Blättern zur
Empfangnahme seines in 150 fl. bestehenden Ver-
mögens aufgeforderte Johann Baptist Förstler von
St. Peter in der anberaumten Frist sich nicht gestellt
hat, so wird er für verschollen erklärt und sein
Vermögen dem sich darum gemeldet habenden
Großh. Bad. Staatsfiskus beim Abmangel erbfähiger
Verwandten des Verschollenen in fürsorglichen
Besitz und Nutzen zuerkannt.

Freiburg den 11. September 1844.

Großh. Landamt.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geistes-
schwäche für entmündigt erklärt und für dieselben
Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zu-
stimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig ab-
schließen können.

In dem Amte Müllheim.

3 Die geisteschwache Wittve Ankele Judith

geb. Heidenreich von Müllheim; — unterm 13. September 1844 Nr. 21,755; — Pfleger: der Gerber Ludwig Hiller daselbst.

3 Der großjährige Johann Jacob Engler von St. Ilgen Gemeinde Laufen; — unterm 13. Sept. 1844 Nr. 21,754; — Pfleger: der Drehermeister Sebastian Bürgelin von Laufen.

In dem Amte Waldkirch.

3 Der ledige Kaver Schneider von Siegelau; unterm 16. September 1844 Nr. 14,448; — Pfleger: der Bauer Christian Schneider, jung, daselbst.

(1) Freiburg. [Bekanntmachung.] Die Aufgeber nachstehender, dahier zur Post gegebenen Briefe die als unbestellbar hieher zurück gekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen hiemit aufgefordert:

An Galli Hasten in Gottenheim, Stöckelpract. Arzt in Tengenstadt, Georg Heim in Gottenheim, Carl Hinterskirch in Genf, Lippmann Pollarz in Berendingen, Konrad Reß in Au, Benjamin Bodemer in Carlruhe, J. Huele in Heidelberg, Karl Lumpert in Eschbach, Enderle in Weil, Joseph Keller in Gündlingen, Franziska Gehringer in Stllaserhof, Maria Gutmann in Muggenbrunn, Revisor Buisson in Öbrwihl, Daniel Schild in Eberbach Karl Kleederer in Lehen, Wilh. Oswald in Staufen, Jos Keisser in Schüzingen, Bürgermeister Bammenthal, Michael Kuff in der Wolfshöhle, Korbstecher Graus in Schaffhausen Ministerial Secretär in Carlruhe, Baptist Vogler in Carlruhe, Bürgermeisteramt in Hinterzarten, Vorstand der Seifensieder-Innung in Mastadt.

D i e n s t a n t r a g.

1 [Bonndorf.] Bei der unterzeichneten Verwaltung ist die erste Gehilfenstelle frei und sollte in Bälde wieder besetzt werden.

Der jährliche Gehalt ist auf 450 fl. festgesetzt und kann noch um 50 fl. erhöht werden. Kameralpraktikanten oder Kameralassistenten, welche zur Uebernahme dieser Stelle Lust haben, wollen sich sogleich anher wenden.

Bonndorf den 17. September 1844.

Großh. Domänenverwaltung.

Kaufanträge und Verpachtungen.

Afforbegebung.

2 [Freiburg.] Die Stadt Freiburg läßt auf dem Birkentreuhegut, circa 20 Foudert Matten abnehmen, und zur Wässerung tauglicher einrichten.

Diese Arbeit wird im Commissionswege vergeben. Angebote hierüber sind verschlossen bis

Montag den 7. October d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf der städtischen Bauamtskanzlei einzureichen, wo-

selbst auch die Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Freiburg den 24. September 1844.

Städtische Bauverwaltung.

Roesch.

Hofsgut-Verpachtung.

2 [Emmendingen.] Nr. 1,512. Das herrschaftliche Hofgut Hochburg, Windenreuther, Sezauer und Malecker Gemarkung wird auf Georgy 1845 pachtlos und es soll dasselbe höherer Anordnung gemäß auf weitere 12 oder 15 Jahre verpachtet werden.

Die Verpachtung findet:

Freitag und Samstag den 11. und 12. October d. J., früh 9 Uhr, in der Meyerey-Wohnung zu Hochburg in doppelter Weise statt.

1) Werden von diesem Gut circa

100 Morgen Gartenfeld und

40 „ Wiesen,

nebst den dazu erforderlichen Wohn- und Oekonomie-Gebäuden als ein besonderes Hofgut bestimmt und verpachtet. Das übrige Ackerfeld mit circa 78 Morgen aber wird morgenweise öffentlich zur Verlehnung gebracht werden.

2) Wird das sämtliche Garten- und Ackerfeld mit circa 178 Morgen ohne Wiesen morgenweise verpachtet werden.

Pachtlichhaber, welche das erstere zu erhalten wünschen, haben sich bei der Verpachtung mit einem obrigkeitlichen Zeugniß über hinlängliches Vermögen, so wie daß sie Kenntniß von der Landwirtschaft besitzen, und in gutem Rufe stehen aufzuweisen.

Die nähern Pachtbedingungen können vor der Verpachtung bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden.

Emmendingen, den 15. September 1844.

Großh. Domänen-Verwaltung.

Hoyer.

Verpachtung.

2 [Emmendingen.] Nr. 1,499. Donnerstag den 3. October d. J., Vormittags 10 Uhr, wird der größere Theil des hiesigen herrschaftlichen Kellers mit 50 Stück in Eisen gebundenen Lagerfässern, circa 4,200 neue Ohm haltend, in 2 Abtheilungen bei der unterzeichneten Stelle auf mehrere Jahre öffentlich verpachtet werden.

Sodann werden am 3. October, Nachmittags 2 Uhr, in dem vormaligen Zehntkeller zu Böhlingen 10 Stück in Eisen gebundene Lagerfässer, 212 Ohm haltend, dem Verkauf ausgesetzt werden.

Emmendingen den 14. September 1844.

Großh. Domänen-Verwaltung.

Hoyer.

Güterversteigerung.

2 [Emmendingen.] Hoyer Anordnung zufolge,

werden die entbehrlichen Güterstücke vom Eisenbahnbau in Wiesen, Ackerfeld und Nebgelände bestehend, an den Meistbietenden entweder zu Eigenthum oder zum Pacht auf 3 Jahre öffentlich versteigert, und zwar:

1) In der Gemarkung Nieder-Emmendingen.

Samstag den 28. September 1844, Vormittags 9 Uhr auf dem Platz ad 2 Morgen 57 Ruthen.

2) In der Gemarkung Rödningen und Mündingen.

Samstag den 28. September 1844, Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zur Stube in Rödningen, 12 Parzellen ad 2 Morgen 74 Ruthen.

3) In der Gemarkung Herbolzheim. Montag den 30. September 1844, Vormittags 9 Uhr in dem Rathhaus zu Herbolzheim 5 Parzellen ad 1 Morgen 325 Ruthen.

4) In der Gemarkung Kenzingen. Montag den 30. September 1844, Nachmittags 4 Uhr, im Gasthaus zum Hirsch, 14 Parzellen ad 5 Morgen 1 Ruthen.

5) In der Gemarkung Denzlingen. Dienstag den 1. October 1844, Vormittags 9 Uhr, im Gasthaus zur Stube in Denzlingen, 23 Parzellen ad 12 Morgen 166 Ruthen.

Emmendingen den 18. September 1844.
Großh. Eisenbahnbau-Kasse.
Holzversteigerung.

3 [Freiburg.] Im Freiburger Mooswalde werden an nachstehenden Tagen jeweils Vormittags 9 Uhr, folgende Bauholz-Quantitäten gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr Loosweise öffentlich versteigert werden, und zwar:

Dienstag den 1. October d. J.
An den Fahrwegen beim Schlag Nr. 21, 23 und 24.

205½ Klafter eichen Prügelholz und
50 " eichene Zimmerspäne;

Mittwoch den 2. October d. J.

An den Fahrwegen beim Schlag
Nr. 8 und 20.

153½ Klafter eichen Prügelholz und
50 " eichene Zimmerspäne.

Die Zusammenkunft ist am ersten Tag am Schlag Nr. 23., s. g. Eichbuck und am zweiten Tag auf der großen Nichtstatt am Schlag Nr. 8. Die Vöblichen Bürgermeisterämter werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden verkünden lassen zu wollen.
Freiburg den 16. September 1844.

Städtische Bezirksforstei
Räher.

Liegenschaftsversteigerung

2 [Eikenkirch.] In der Forderungssache des Joseph Maier, jung, in Müllheim, gegen Johann Michael Weniger von Wies, dahier wohnhaft,

werden dem Letztern gemäß Verfügung des Großh. Bezirksamts Müllheim vom 27. Juli d. J., Nr. 18,241

Donnerstag den 10. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Engelwirthshause dahier folgende Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert:

Anschlag

- 1) Eine zweistöckige Bahausung Nr. 32 in Mitten des Orts mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit zu Tanne, nebst Scheuer, Stallung und Nebengebäude, mit dem daran stoßenden Gras- und Krautgarten 1,600 fl.
- 2) 41½ Ruthen Matten unter der Kan-derer Straße 140 fl.
- 3) 1 Viertel 5¼ Ruthen ditto in der Bogellachen 120 fl.
- 4) 3½ Brtl. ditto in der mittlern Sauhalden 180 fl.
- 5) 1 Brtl. 15 Rth. ditto und Acker im Wagenschopf 160 fl.
- 6) 2 Brtl. 22 Rth. Acker auf dem vordern Berg 50 fl.
- 7) 2 Brtl. 6 Rth. ditto im Frauengrund 30 fl.
- 8) 49 Rth. ditto im Krautacker 30 fl.
- 9) 1 Brtl. 36 Rth. ditto im Langacker 55 fl.
- 10) 1 Brtl. 50½ Rth. ditto im Weifang 160 fl.
- 11) 2 Brtl. ditto in der oberen Leichen 75 fl.
- 12) 1 Brtl. 54 Rth. ditto im Gehren 15 fl.
- 13) 1 Brtl. 67 Rth. Wald im Frauengrund 25 fl.
- 14) 30 Rth. ditto daselbst 5 fl.
- 15) 3 Brtl. ditto im Feuerbacherholz 35 fl.
- 16) 1 Brtl. ditto daselbst 15 fl.
- 17) 1 Brtl. ditto im Länderich 15 fl.

in Summa Anschlag 2,710 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Die übrigen Bedingungen werden vor der Versteigerung eröffnet.

Eikenkirch den 4. September 1844.

Das Bürgermeisleramt.
Köllner.

Liegenschafts-Versteigerung.

2 [Freiburg.] Den Johann Müller'schen Kindern von Heuberg in Falkenstein werden durch Distrikts-Notar Glykher nachverzeichnete Liegenschaften mit dem Anfügen öffentlich versteigert, daß der Steigerer einen annehmbaren Bürgen zu stellen, und ein fremder Steigerer sich mit legalen Sitten- und Vermögens-Zeugnissen auszuweisen hat.

Hierzu wird Tagfahrt auf

Montag den 7. October 1844,
früh 9 Uhr,

in dem Wirthshaus zum Löwen in Falkenstein angeordnet.

Die Liegenschaften sind folgende:

- | | |
|--|-----------|
| 1) Hausplatz und Hofrathh mit darauf haftender Feuerversicherung von | 700 fl. |
| | 69 Ruthen |
| 2) Gemüsgarten | 15 " |
| 3) Ackerfeld 5 Jhrt. 3 Vrtl. | 55 " |
| 4) Mattfeld 3 " 1 " | 19 " |
| 5) Reut- und Waid-Feld 9 Sauchert 1 Viertel | 80 Ruthen |
| 6) Wald 1 Jhrt. 1 Vrtl. | 83 R. h. |

zusammen 20 Jhrt. 1 Vrtl. 51 Rth. welche ein geschlossenes untheilbares Tagelöhnergut den s. g. Heuberg bilden das gegen Morgen an Johann Georg Schindler, Rühle-Bauern, gegen Mittag an Simon Gassen Schmidt im Döbel, landesherrlicher Scholterhof und Martin Bögelbacher David, gegen Abend an Kasper Fischer, Thumisal Bauern, und gegen Mitternacht an denselben und Johann Georg Schindler, Rühle-Bauern stößt.

Anschlag . . . 1500 fl.

Freiburg den 7. September 1844.

Großh. Land-Amts-Revisorat.

Reutti.

vd. Glyckherr.

Liegenschafts-versteigerung.

1 [Zestetten.] Nr. 575. In Sachen des Seligmann Biedermann von Gailingen, gegen Kav. Straub dahier, Forderung betreffend, werden dem Joseph Bächle von Weilheim, wohnhaft in Döbeln, Bezirks-Amts Bonndorf, von denjenigen Liegenschaften, welche derselbe vom Beklagten erkaufte,

Donnerstag den 3. October d. J.,

Nachmittags 5 Uhr,

auf dem Gemeindehaus dahier folgende Grundstücke wiederholt versteigert, und der endliche Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot ertheilt, auch wenn es unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

1. Fl. B. Nr. 4950 — 4953. 3 Vrlg. Feld im Bisfang, neben Joh. Stephan Abend und Aloisa Hinna.

2. Fl. B. Nr. 3283 und 3284. 1½ Vrlg. 9 Rth. Feld unterm Hungerbühl, neben Blasf Abend und Johann Weiß.

3. Fl. B. Nr. 3157. 1 Vrlg. 10 Rth. Ackerfeld hinter der Berneseewies, neben Meinrad Dannegger und Bonaventur Richter.

4. Fl. B. Nr. 3310. 2½ Vrlg. Feld auf der rhein-aucr Breite, neben Blasf Abend und Joh. Abends Wittwe.

5. Fl. B. Nr. 3450. 2 Vrlg. Feld am rheinauer Weg, neben Joseph Vogt und Basil Hartmanns Wittwe.

6. Fl. B. Nr. 3378 und 3379. 4½ Vrlg. Feld in der Güllen, neben dem See und Fr. Jos. Schärtles Wittwe.

7. Fl. B. Nr. 3686. 1½ Vrlg. 3 Rth. Feld auf dem Buret, neben Alois Abend und Johann Abends Wittwe.

8. Fl. B. Nr. 3369. 1½ Vrlg. Ackerfeld ob dem See, neben Kaspar Preutscher und Richard Rüdy.

9. Fl. B. Nr. 2835b. 1½ Vrlg. 10 Rth. Ackerfeld in den Rübäckern, neben Egidi Dannegger Erben und Celestin Danner.

10. Fl. B. Nr. 2534. 2½ Vrlg. 10 Rth. Feld auf dem Hard beim Kreuz, neben Konrad Rüdy und Blasf Abend.

11. Fl. B. Nr. 2621. 3½ Vrlg. Ackerfeld in der Lachen, neben Dominik Weisenberger und Pius Hartmann.

12. Fl. B. Nr. 847. ¼ Vrlg. Reben, im Dankholz, neben Sales Senn und Konrad Meier.

13. Fl. B. Nr. 859. ¼ Vrlg. Reben daselbst, neben Beatrig Reukum und Jacob Werkmeister.

14. Fl. B. Nr. 4628. 2 Vrlg. Wiesen beim langen Baum, neben Blasius Straub und Aloisa Hinna.

15. Fl. B. Nr. 1448 und 1454. 2½ Vrlg. 12 Rth. Wiesen, in den Mooswiesen, neben Sebastian Danner und Joseph Vogt.

16. Fl. B. Nr. 1478. ½ Vrlg. daselbst, neben der Gemeinde und Joseph Abend.

17. Fl. B. Nr. 3877. 1½ Vrlg. Wiesen im Müffel, neben Meinrad Dannegger und Weg.

18. Fl. B. Nr. 1778 und 1779. 1½ Vrlg. Wiesen daselbst, neben Peter Keller und Joseph Reukum.

19. Fl. B. Nr. 1595b. ¼ Vrlg. 13 Rth. Wiesen in den Mühlenwiesen, neben Philipp Hartmann und Jacob Binder.

20. Fl. B. Nr. 568b. 1 Vrlg. Wiesen im Kürfinger neben Engelbert Sigg und Joseph Keller.

21.
 Fl. B. Nr. 3628 — 3634. 6 Brtg. Wald in der
 Säge, neben Peter Keller und Joseph Eckert.
 Die weitem Bedingungen wird man vor der
 Steigerung bekant machen.
 Fesketten den 18. September 1844.

Das Bürgermeisterramt.
 Danner. vdt. Müller.

Liegenschaftsversteigerung.
 1 [Niederhausen.] Wegen Erbschaftsvertheilung
 der verstorbenen Magdalena und Cäcilia Bauman,
 werden am

Donnerstag den 10. October d. J.,
 die sämtlichen Liegenschaften derselben Morgens
 8 Uhr, in dem Stubenwirthshause dabier versteigert.
 Die Bedingungen werden vor der Steigerung
 vorgelesen werden.

1) Eine Behausung, Scheuer und Stallung,
 Hofstatt und Garten, neben Handelsmann
 Fleck und Joseph Anton Maurer im An-
 schlage zu 510 fl.

- 2) 1½ Sester Acker im Rebirger Feld,
 neben Joseph Franz und Joseph Maurer
 Weber, im Anschlag zu 90 fl.
- 3) 1½ Sester Land in der Geisen, neben
 Joseph Maurer und Sebastian Steffen
 im Anschlag zu 150 fl.
- 4) 1 Sester Land im Sendle, neben The-
 restia Bauman und Nepomuk Ferstel,
 im Anschlag zu 60 fl.
- 5) 3 Sester Acker im Schmirgrün, neben
 Michael Schenstein und Georg Kitzler
 Erben 150 fl.
- 6) 1 Sester Land in der oberen Geisen,
 neben Georg Kitzler Erben und Achaz
 Metzger, Accisor, im Anschlag zu 150 fl.

Summa . 1110 fl.

Niederhausen den 21. September 1844.

Maurer.
 Bürgermeister.

Frucht-Preise.

Markt- Ta	Namen der Markttorte	Wai-	Halb-	Ker-	Hog-	Ger-	Wi-	Mol-	Ha-	Keps.	Lin-
		zen.	waiz.	nen.	gen.	sen.	schelf.	zer.	ber.		
		fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Sept. 21	Freiburg, beste	1 23	1 12	—	1 3	54	—	57	36		
	mittlere	1 23	1 8	—	1	52	—	56	30		
	geringere	1 18	1 3	—	50	51	—	54	26		
26	Emmendingen, beste	1 24	1 9	—	1	—	—	—	30		
	mittlere	1 18	1 6	—	57	—	—	—	27		
	geringere	1 12	1 3	—	56	45	—	—	24		
23	Ettenheim, beste	—	—	—	—	—	—	—	—		
	mittlere	—	—	—	—	—	—	—	—		
	geringere	—	—	—	—	—	—	—	—		
14	Endingen, beste	1 27	1 6	—	55	49	—	—	—		
	mittlere	1 18	1 3	—	53	47	—	—	—		
	geringere	1 12	1	—	51	45	—	—	—		
18	Randern, beste	—	—	1 24	1 4	—	1 8	—	—		
	mittlere	—	—	1 20	—	—	1 4	—	—		
	geringere	—	—	—	—	—	—	—	—		
18	Vörrach, beste	—	—	1 23	—	—	1	—	—		
	mittlere	—	—	1 20	—	—	55	—	—		
	geringere	—	—	1 18	—	—	50	—	—		
18	Müllheim, beste	—	—	—	—	—	—	—	—		
	mittlere	—	—	—	—	—	—	—	—		
	geringere	—	—	—	—	—	—	—	—		
19	Staufen, beste	1 24	1 12	—	1	48	—	54	—		
	mittlere	1 18	1 9	—	57	45	—	51	—		
	geringere	1 12	1 6	—	54	42	—	48	—		
11	Waldbirch, beste	1 30	1 12	—	1 3	55	—	54	54		
	mittlere	1 23	1 7	—	59	53	—	52	—		
	geringere	1 12	1 3	—	54	47	—	51	—		
11	Waldbhut, beste	—	—	1 30	1 4	48	—	—	—		
	mittlere	—	—	—	1 2	—	—	—	—		
	geringere	—	—	—	1	—	—	—	—		

Sester.

Comptoir des Anzeigeblass für den Oberheinfreis der Gebrüder Groot